
Liebe Trauerfamilie,

zum Tod Ihres Angehörigen drücken wir Ihnen als Pfarrgemeinde unsere herzliche Anteilnahme aus. Damit Sie sich orientieren können, wie die Trauerfeierlichkeiten vor sich gehen, haben wir für Sie einige Informationen zusammengestellt.

Totenwache

Am Abend vor der Bestattung wird um 19.00 Uhr in der St.-Josefs-Kirche die Totenwache gehalten. Es ist ein Gebetsgottesdienst für den/die Verstorbene/n. Zur Vorbereitung hierfür benötigen jene, die diese Totenwache leiten, einen **Lebenslauf** des/der Verstorbenen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie ihn in wesentlichen Grundzügen selbst verfassen, können Ihnen dabei aber auch beim Trauerbesuch gerne behilflich sein. Bei dieser Feier wird ein Bild des/der Verstorbenen aufgestellt.

Die **Leitung** der Totenwache und die Organisten für die Totenwache bzw. den Gottesdienst werden vom Pfarrbüro aus organisiert. Der Sarg bzw. die Urne ist grundsätzlich in der Aufbahrungshalle beim Waldfriedhof. Zur Totenwache besteht aber die Möglichkeit, dass der Sarg oder die Urne in der St.-Josefs-Kirche aufgebahrt wird. Die Angehörigen nehmen die vordersten Bänke im Mittelblock ein. Nach der Totenwache kann in der Kirche bzw. in der Aufbahrungshalle Weihwasser gesprengt werden. Die Angehörigen bleiben dort so lange anwesend, bis alle am Sarg bzw. an der Urne das Weihwasser gesprengt haben.

Im Anschluss an die Totenwache wird die Urne oder der Sarg vom Bestatter in die Aufbahrungshalle gebracht. Durch den Mehraufwand entstehen Mehrkosten, die vom Bestatter in Rechnung gestellt werden.

Als **Blumenschmuck** in der Kirche darf nur ein Urnenkranz und ein Blumengebinde (Kranz oder Schale) bzw. ein Sargbukett und ein Blumengebinde aufgestellt werden.



Beerdigungsgottesdienst

Der Beerdigungsgottesdienst kann auf Wunsch in einer der Rankweiler Kirchen und nach Absprache mit dem jeweiligen Priester am Vormittag um 9.30 Uhr oder am Nachmittag um 14.30 Uhr stattfinden.

Die **Urne** oder der **Sarg** können in der St.-Josefs- bzw. der St.-Peters-Kirche (Sarg nur bei Bestattung am St.-Peters-Friedhof) sein. In der Basilika kann nur die Urne aufgestellt werden.

Beim Gottesdienst sind wiederum die vordersten Bänke für die Angehörigen bestimmt. Die Verwandten sind herzlich eingeladen, die **Lesung** (der jeweilige Schrifttext wird in der Sakristei hinterlegt) und selbstformulierte **Fürbitten** vorzutragen.

Sie können zwischen einer **Sammlung** (wie in der Sonntagsmesse) und einem Opfergang wählen. Wenn ein Opfergang stattfindet, dann beginnen ihn die Angehörigen, indem sie links aus der Bank herauskommen, beim aufgestellten Opferkorb vorbei- und dann wieder rechts in die Bank zurückgehen.

Beerdigung, Urnenbeisetzung, Verabschiedung

Nach dem Beerdigungsgottesdienst gehen alle in Ruhe zum jeweiligen Friedhof (Berg-, Oberer- und Unterer St.-Michaels-Friedhof). Wird der/die Verstorbene auf dem Waldfriedhof bestattet, versammeln sich die Angehörigen nach dem Gottesdienst normalerweise vor der Aufbahrungshalle. Nach dem Gebet wird der Sarg bzw. die Urne zum Grab begleitet. Auf Wunsch kann ein/e Angehörige/r die Urne zum Grab tragen.

Grabansprachen finden am Friedhof statt. Änderungen müssen mit dem jeweiligen Priester besprochen werden.

Jahrtagsgottesdienst

In den darauffolgenden fünf Jahren wird immer am letzten Mittwoch des Monats, in dem Ihr/e Angehörige/r verstorben ist, um 19.00 Uhr in der St.-Josefs-Kirche der Jahrtagsgottesdienst gefeiert. Dieser Termin mit den Namen der Verstorbenen wird im Pfarrblatt und im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Gebühren

Vonseiten der Pfarre stellen wir Ihnen nur die Gebühren für den Organisten in Rechnung. Bei zusätzlichem Aufwand (Chor, Sänger/in etc.) muss dies mit den Betreffenden direkt abgerechnet werden.

Wenn sich das Grab auf dem Bergfriedhof, Oberen St.-Michaels- oder St.-Peters-Friedhof befindet, kommen außerdem noch allfällige Grabbenützungsgebühren dazu.

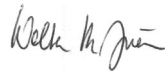
Die Gebühren für die Grabaushebung, der Aufbahrungshalle und evtl. die Grabgebühren für den Waldfriedhof bzw. Unteren St.-Michaels-Friedhof werden von der Marktgemeinde Rankweil verrechnet.

Gedenkspenden


Für die vielfältigen Aufgaben in unserer Pfarre (die Erhaltung unserer Kirchen, die Unterstützung der Mitarbeiter/innen, etc.) sind wir vermehrt auf Hilfe angewiesen. Deshalb freuen wir uns über jede **Spende**. Wir bedanken uns schon im Vorhinein recht herzlich.

Die **Liste** der Spender/innen, die im Gedenken an den/die Verstorbene/n für die Basilika oder in einem anderen pfarrlichen Anliegen einen Geldbetrag entrichten, wird der Trauerfamilie zugesandt. So besteht für Sie die Möglichkeit, sich bei den jeweiligen Personen zu bedanken.

Wir hoffen, dass diese Informationen für Sie hilfreich sind. Wir wünschen Ihnen viel Kraft und Trost. Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.



Pfr. Dr. Walter Juen



Kaplan Paul Niculaesi

Kontakt

Pfarramt

Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil
05522/44001
www.pfarre-rankweil.at

Pfarrer Dr. Walter Juen
Liebfrauenberg 10, 6830 Rankweil
T 05522/44224, F 405522/44224-4
office@basilika-rankweil.at
www.basilika-rankweil.at

Bankverbindungen

Pfarre Rankweil

Raiffeisenbank Rankweil
IBAN: AT62 3746 1000 0006 4006
BIC: RVVGAT2B461

Freundeskreis der Basilika

Vorarlberger Volksbank
IBAN: AT61 4571 0001 0102 7133
BIC: VOVBAT2B

Fotos: Ingrid Ionian, Stephan Ender

Katholische
Pfarre
Rankweil

Kirchliche Begräbnisfeiern in der Pfarre Rankweil

Der Folder
beantwortet
Fragen, die bei
einem Todesfall
entstehen.

